

WORKPLACE INNOVATION

Räume für Menschen weiter denken...

New Work

Verständnis/ Erwartungen

**New Work
ist geplante
Unvorhersehbarkeit.**

New Work

Verständnis/ Erwartungen

New Work

**ist Freundschaft mit
der Dauerhaftigkeit
von Bewegung und
Anpassung**

New Work

Verständnis/ Erwartungen

**Emotionen leiten uns
und sind der Schlüssel zu
Sinn, Freude und Erfüllung.**

**Räume und Orte schaffen,
die Emotionen hinterlassen und
in Erinnerung bleiben.**

Das ist die Aufgabe.

Einflussfaktor: Akustischer Komfort



Das Ohr ist ein
Alarmorgan, ...



Einflussfaktor: Akustischer Komfort



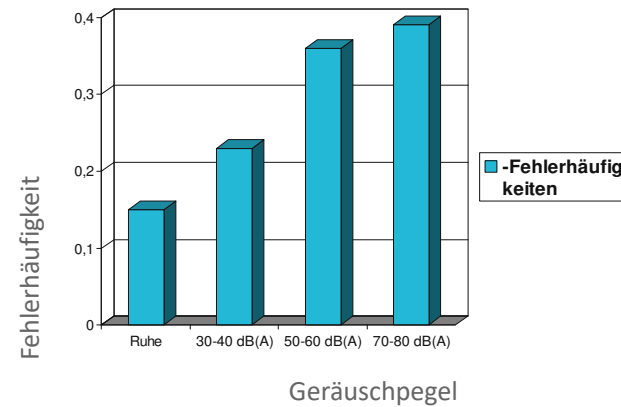
Das Ohr ist Tag und Nacht aktiv, ...



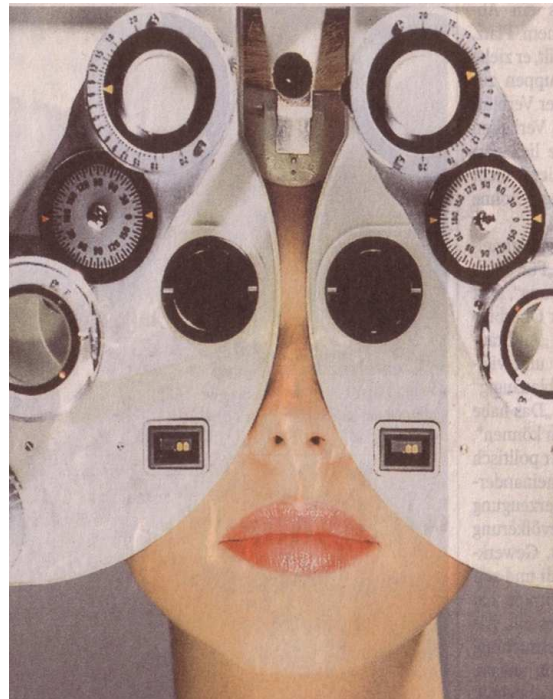
Auswirkungen durch Lärm



Fehlerhäufigkeit bei Sachbearbeiter-Tätigkeiten
in Abhängigkeit vom Geräuschpegel.



Einflussfaktor: Visueller Komfort



Die mentale Ermüdung ist bis über 80% auf die **Verarbeitung der Sehleistung** zurückzuführen.

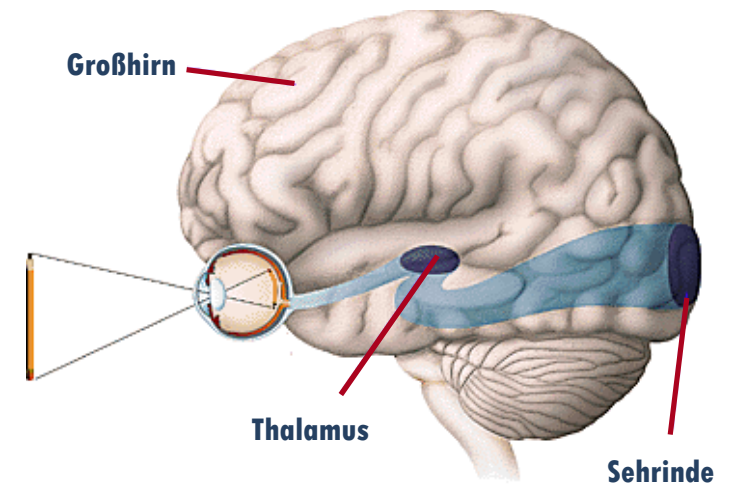
Datenerfassung

Datenbeurteilung

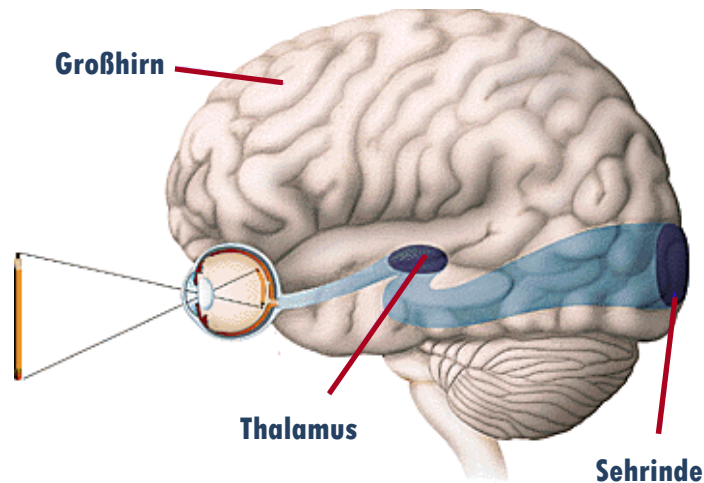
Datenspeicherung

Einflussfaktor: Visueller Komfort

Durch die direkte
Kopplung des Auges
mit der visuellen
Cortex **ist das Auge
Teil des Gehirns.**



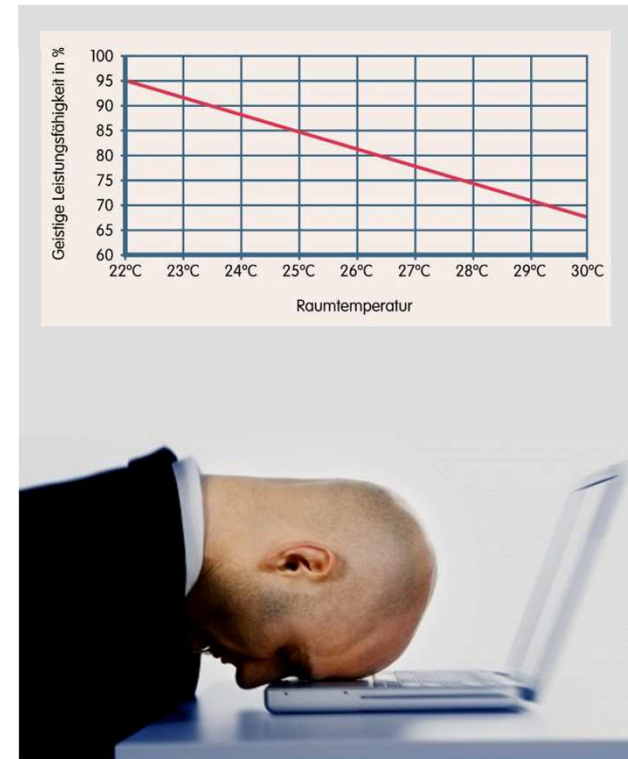
Einflussfaktor: Visueller Komfort



Aufgrund einer Studie an der Universität Nottingham wurde nachgewiesen, dass es egal ist, in welcher Riehnhelfoge die Bcuhtsbaen in eniem Wrot sethen. Das einzig wcihitge dbaei ist, dsas der estre und lzete Bcuhtsbae scih am rcihgiten Patlz bfeniden.

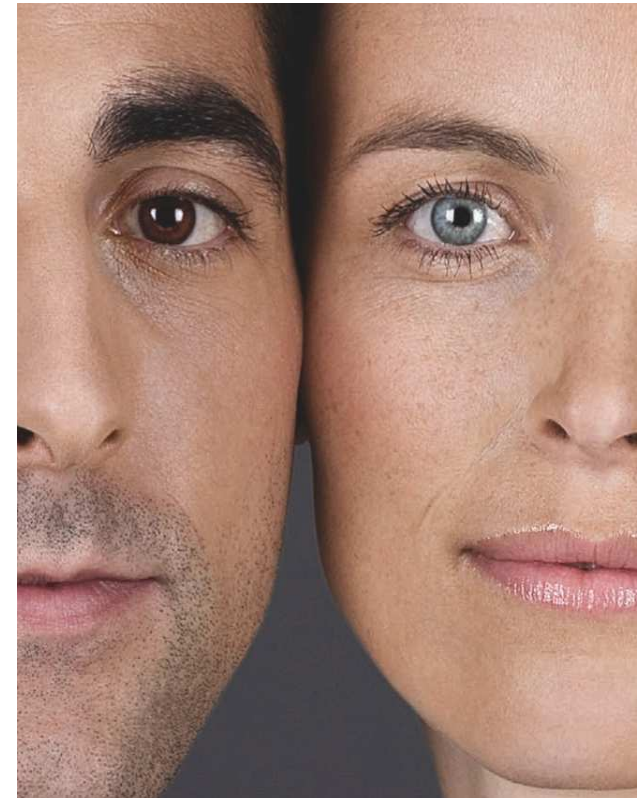
Einflussfaktor: Thermischer Komfort

**Die geistige
Leistungsfähigkeit des
Menschen reduziert sich
mit steigender
Raumtemperatur.**



Leitthese für „New Work“

Der **Mensch** ist der entscheidende **Erfolgsfaktor** im globalen Wettbewerb.



Workplace Innovation | Keynote

Havard Studie zum Open Space



**Abnahme persönlicher Kommunikation um 70% &
Zunahme digitaler Kommunikation um 20 – 50% im Großraum**

Akustik & räumliche Strukturen signifikant

Workplace Innovation | Keynote

OPEN SPACE wird

FLEXup OptiSpace

**Arbeitswelten heute, morgen und
In der Zukunft – ein Ausblick**

Flexibilität – Mindset LEGO



FLEXup OptiSpace

Flexibilität – Mindset LEGO

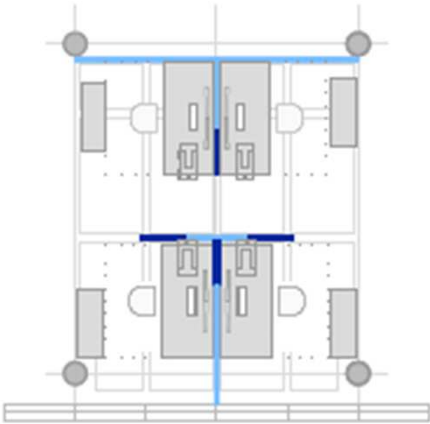


6 x 8er

102.981.500

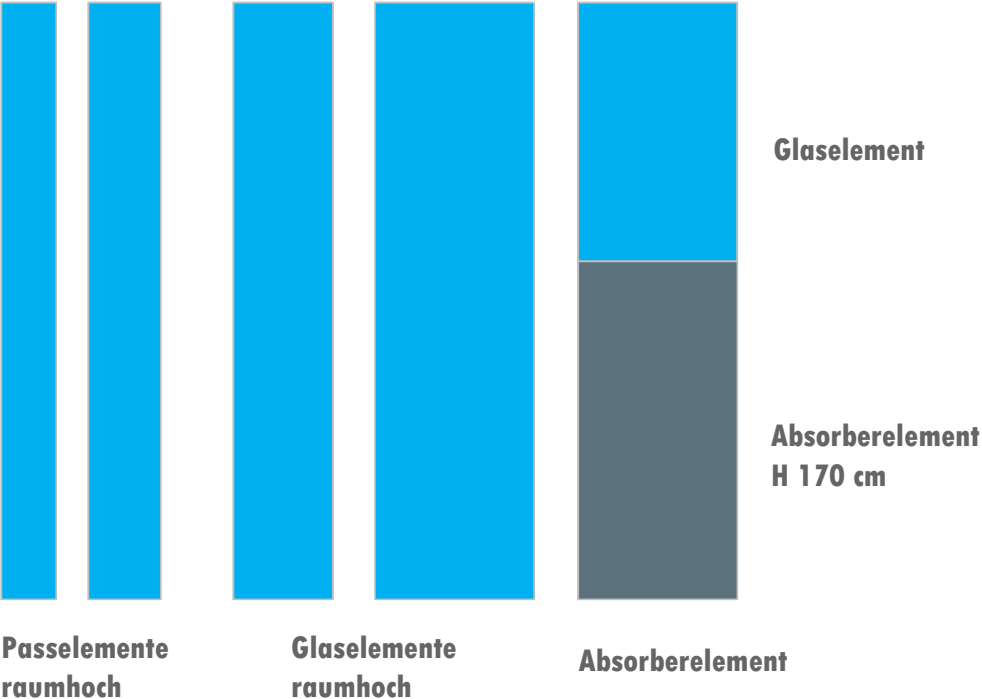
FLEXup OptiSpace

Akustik-Wandmodule



4 Achsen

**Baukasten mit zwei Höhen –
Vielfältige & hohe Nutzungs- Gestaltungsflexibilität**



FLEXup OptiSpace

Flächen Shapes / 43 oder mehr Varianten



Maßstab an Wirtschaftlichkeit & Funktionalität

Modular. Flexibel. Einfach.

5.000 m²

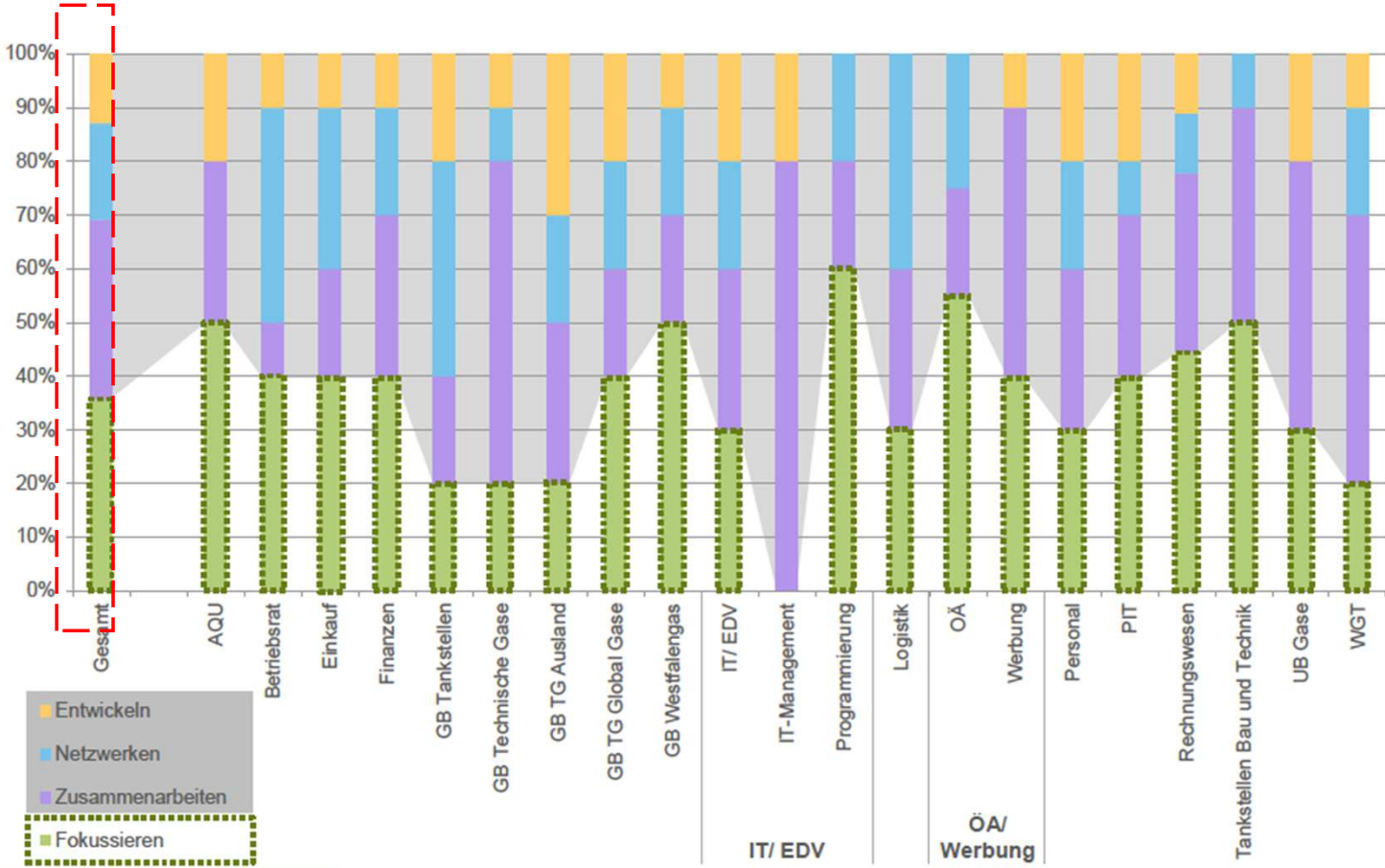
435 MA

11,5 m² / MA NF



FLEXup OptiSpace

Tätigkeitsorientierte Flächenentwicklung



FLEXup OptiSpace

Grundriss: 2D und 3D

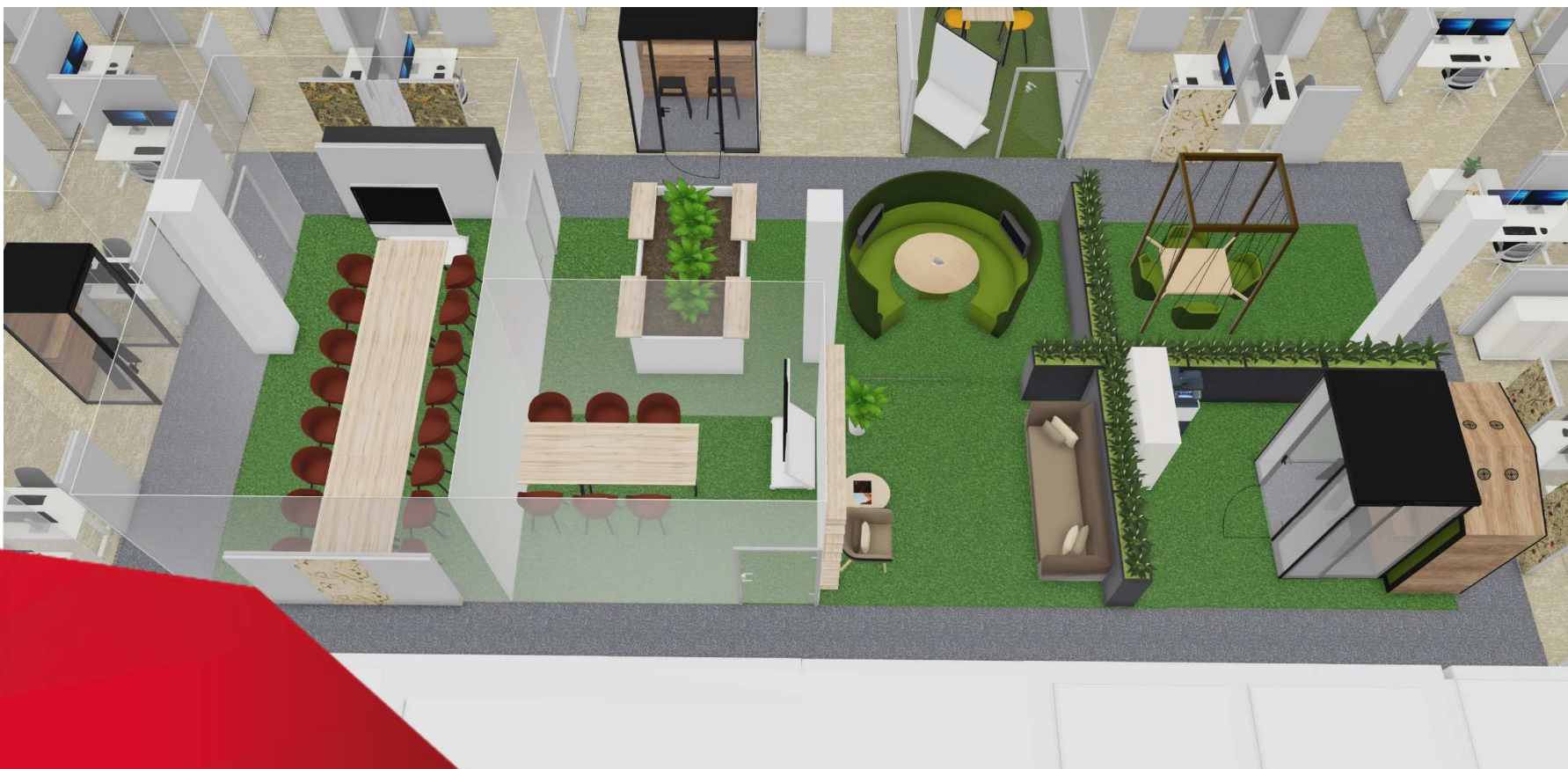


Arbeitsplätze

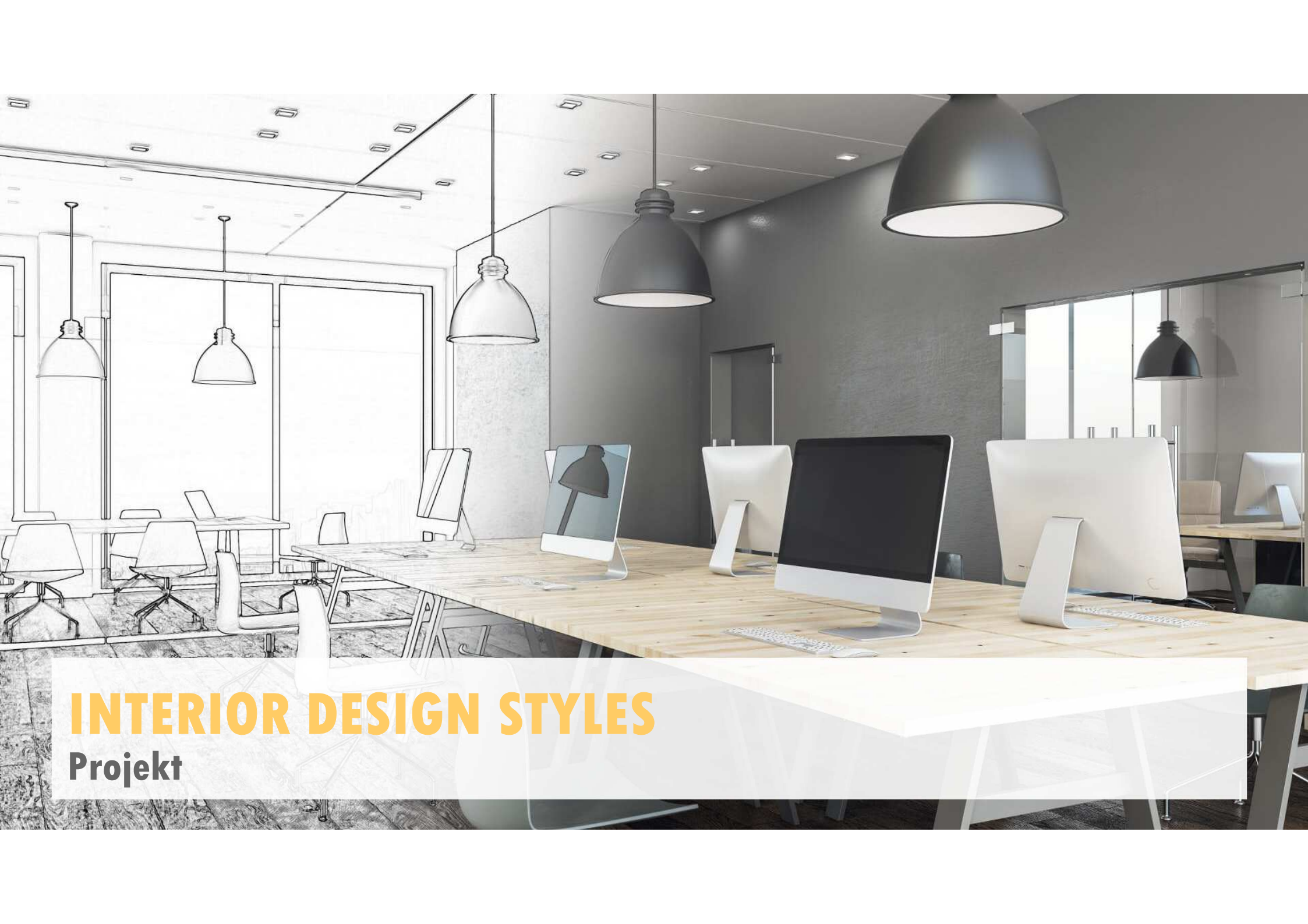


Projekt

Kommunikative Mittelzone



Projekt



INTERIOR DESIGN STYLES

Projekt

Urban Green

Nature & Biophile Elemente



- **15% höheres Wohlbefinden**
- **15% gesteigerte Kreativität**
- **6% Produktivitätssteigerung**
- **Weniger Fehltage**

Bei Mitarbeitern in Büros mit natürlichen Elementen wie Pflanzen oder Tageslicht.

Quelle: Human Space Report 2015

Urban Green



Urban Green



Urban Green



Industrial Loft



Pure Elegance



Pure Elegance



Green Office

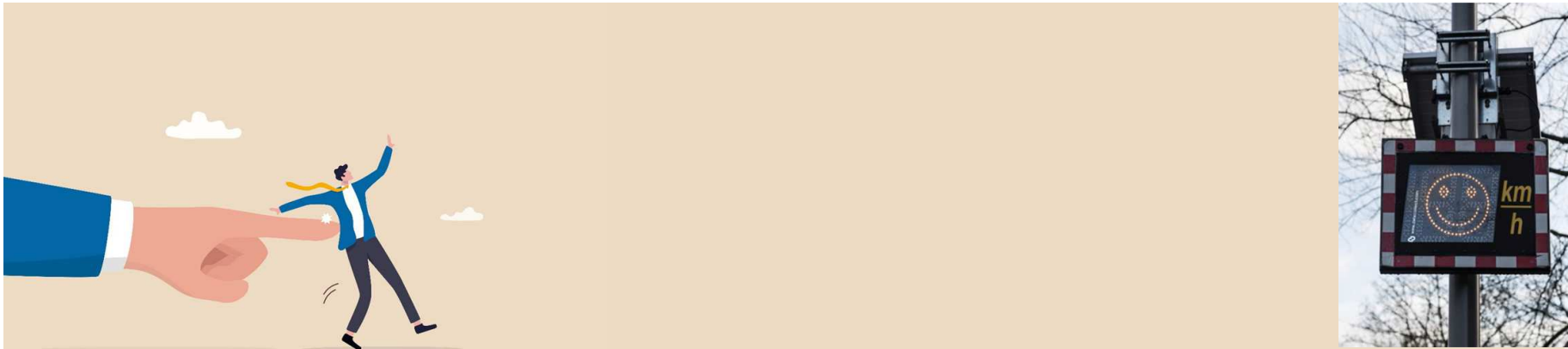


Quelle: blog.archpaper.com

Green Office

- Zukunftsmodell fortschrittlicher Unternehmen
- Nachhaltigkeit im betrieblichen Klimaschutz immer mehr im Vordergrund
- Erfordert Veränderung auf Ebene der Mitarbeitenden und der Arbeitskultur
- „Nudging“ (systematische Förderung bestimmter Verhaltensmuster in der Arbeitsumgebung)
als Weg zu neuem Bewusstsein auch bei den Mitarbeitenden
- 3 Säulen
Green Building, Green IT, Green Behavior
- Mehr als nur grüner Strom, grüne Baustoffe und grüne Gerätschaften
- Getragen von Menschen, die dort Ideen entwickeln und Kontakte knüpfen
- Ziel: Mitarbeiter für den betrieblichen Klimaschutz zu gewinnen

Nudging – Anstupsen statt Schubsen



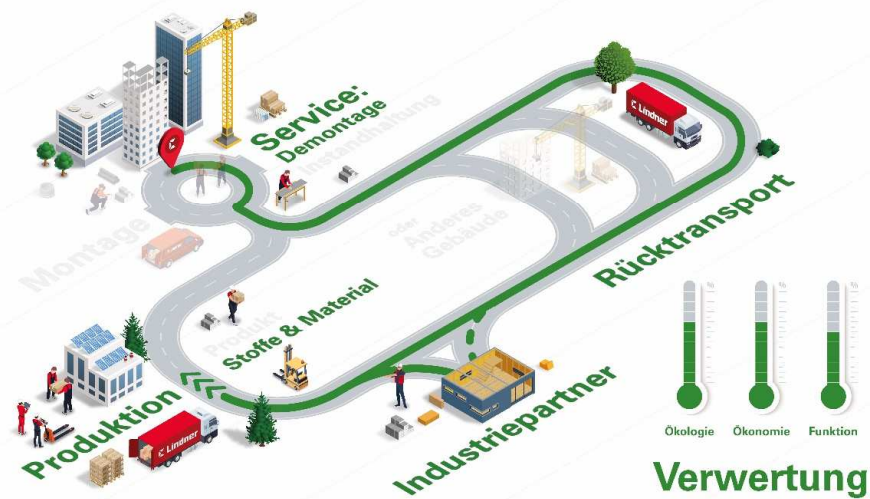
- Mehr als nur technische und architektonische Voraussetzungen
- Unternehmenskultur bestimmt Umdenken
- Keine Gebote oder Verbote, Handlungsentscheidung bleiben bei Mitarbeitenden
- Transparenz, Information, Kommunikation, interner Vergleich

Zirkuläres Bauen

bei und mit Lindner

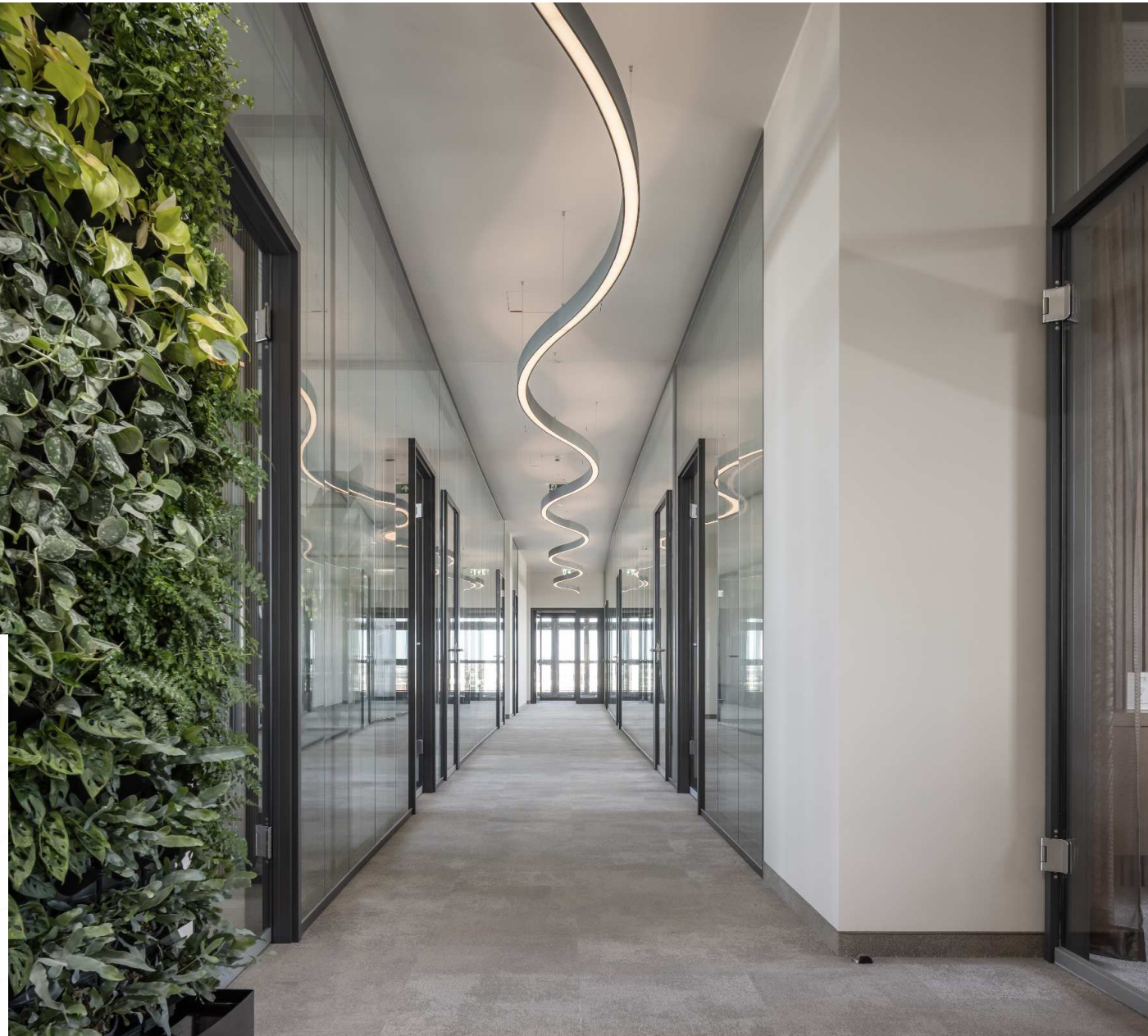
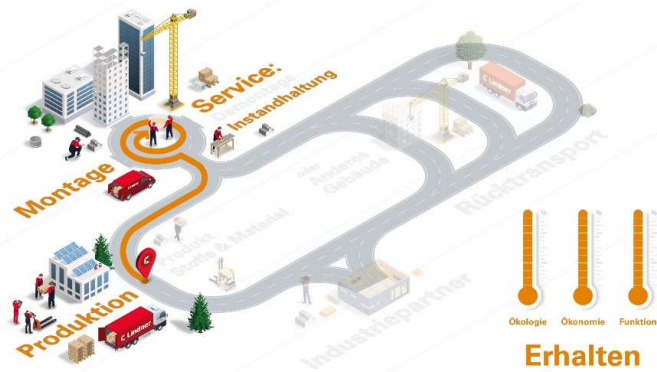


Materialkreislauf durch:



Erhalten

Das **Erhalten** der **funktionalen Qualität** wird durch Services in Form von Instandhaltung, Wartung oder Reparatur gewährleistet.



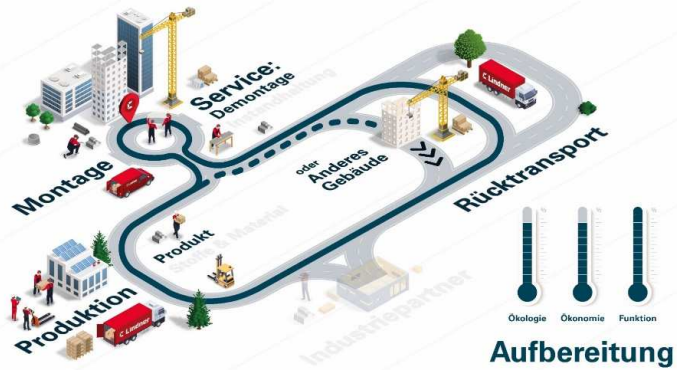
Wieder- verwendung

Das Produkt kann entweder im **gleichen** oder in einem **anderen Gebäude** eingesetzt werden.



Aufbereitung

Die Komponenten des Produktes werden **aufbereitet** und dienen entweder dem ursprünglichen oder einem neuen Verwendungszweck.



Verwertung

- Die einzelnen **Bestandteile des Produkts** werden separiert und **als Material** erneut im Herstellungsprozess verwertet.
- Restmaterialen aus Produktion, Rückbau, Baustelle oder von Industriepartnern werden **in ihrer Gestalt aufgelöst** und **als Rohstoff zur Herstellung unserer Produkte** verwendet.
- Materialien, die nicht selbst verwertet werden können, gelangen in einen **externen Material- oder Stoffkreislauf**.



Startpunkt

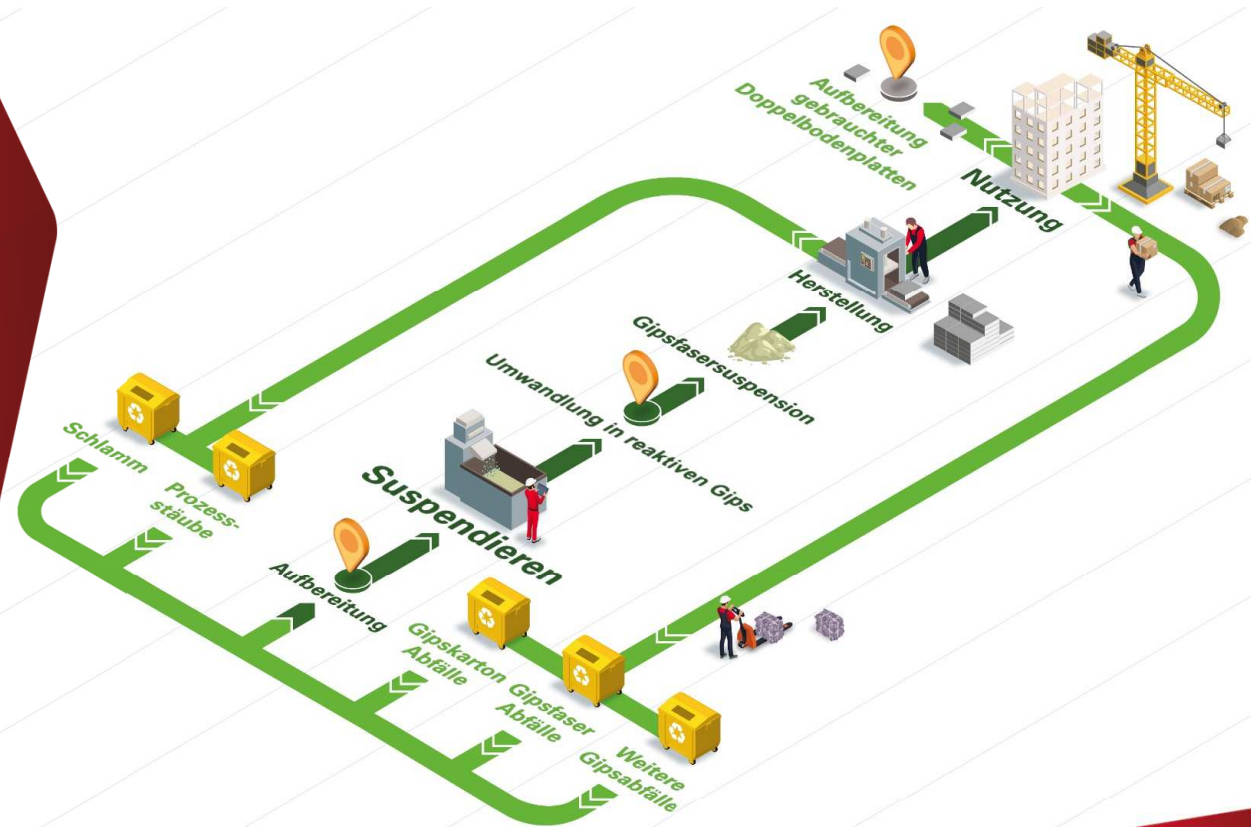
Verwertung

 Lindner

Stoffliche Verwertung von gipshaltigen Baustoffen

- **im Produktionsprozess:**
Zuschnitte, Frässtaub, Sedimente
- **aus Baustellenresten:**
Zuschnitte/Restmaterialien
- **aus Rückbaumaterialien:**
Rückbauabfälle auf der Baustelle

- **Staatlich gefördertes Projekt**
(Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz)
- **Gipskartonplatten können zu 100%
energiearm aufbereitet und thermisch
reaktiviert werden**



**Patentiertes
Verfahren**

An aerial photograph of a dense green forest. In the center, there is a circular clearing. Within this clearing, a large, stylized green logo is visible, resembling a circular arrow or a 'C' with a vertical bar through it. The text 'LinLoop' and 'Zirkuläre Geschäftsmodelle' is overlaid on the image in white.

LinLoop

Zirkuläre Geschäftsmodelle

LinLoop | Gebrauchte Produkte

Refurbish for Reuse

LinLoop | Kauf mit Rückgabe

Take care – Give back

LinLoop | Miete

Mieten ist das neue Kaufen

Benefits für Mitarbeiter und Unternehmen

Für Mitarbeiter

- gesünderes und lebendigeres Arbeitsumfeld
- optimiertes Raumangebot zwischen Zusammenarbeit und Rückzugsmöglichkeiten
- Wir-Gefühl durch Teamworking, Mitgestaltung und Gleichberechtigung
- höhere Identifikation mit dem Arbeitgeber
- gesteigerte Produktivität und vereinfachter Wissensaustausch

Für Unternehmen

- höhere Mitarbeitermotivation und –identifikation
- Reduzierung von Flächenkosten
- Optimierung von Prozessen und Organisation
- intensiver Wissensaustausch
- Stärkung der Arbeitgebermarke

Kontakt



Prof. Josef Steretzeder

ppa.
Servicebereichsleitung:
Integrierter Managementservice/
Green Building/ Nachhaltigkeit

Lindner Group KG
Bahnhofstraße 29
94424 Arnstorf
Deutschland

Telefon: +49 (0)8723/20-2251
Telefax: +49 (0)8723/20-1 2251
Handy: +49(0)163/5977731

Josef.Steretzeder@Lindner-Group.com
www.Lindner-Group.com